

Umgang mit Elternbeschwerden

Beitrag von „step“ vom 9. Dezember 2010 19:03

Hallo zusammen,

ich habe die letzten Tag diesen Thread verfolgt ... auch gleich nach dem 1. Beitrag der Sonnenkönigin eine klare Meinung vertreten, weil ich über solche Geschichten nur vom Zuhören ein Buch drüber schreiben könnte ... aber ich wollte erst einmal abwarten, was denn von den Praktikern so kommt.

Und ich bin - ehrlich gesagt - sehr überrascht, dass da alles mögliche gekommen ist ... aber niemand auf den meiner Meinung nach wichtigsten - weil grundlegendsten - Punkt eingegangen ist ... und es erst jetzt nach einigem Hin und Her ... zum eh nicht klärbaren Inhalt ... über die Art und Weise der Äußerungen (finde auch nicht alles angemessen) ... aber wieder erst die Sonnenkönigin ist, die das einbringt ... aber niemand anderer der "Leute von der Front". Soll jetzt kein Vorwurf sein, jeder Beitrag hat auf seine Art seine Berechtigung ... aber das hätte ich so nicht erwartet ...

Deshalb kann ich nur sagen ... und dabei ist es völlig egal, worum es eigentlich geht ... und nur darüber ist hier ja bisher diskutiert worden ... den ersten, folgenschwersten und nicht korrigierbaren Fehler in der ganzen Sache hat die SL gemacht, indem sie sich überhaupt auf das Gespräch mit den Eltern eingelassen hat. So etwas darf nicht passieren ... nicht einmal einem jungen SL. Wenn es um einen Lehrer geht IMMER erst zum Lehrer selbst schicken ... geht das nicht oder kommen beide Parteien nicht weiter, dann das Gespräch mit der SL ... aber mit ALLEN Beteiligten ... also Eltern, Lehrer, SL. Das ist alternativlos ... wenn man Probleme, Unfrieden und noch weitaus größere Folgen vermeiden will. Das bekommt man nämlich dann nur noch sehr schwer (überhaupt) wieder in den Griff ... und selbst wenn, Verletzte gibt es immer - und schon das ist ein viel zu hoher Preis!

Einen möglicherweise ersten Hinweis (wenn auch nur eine "kleine" Folge) dazu liefert uns die Sonnenkönigin ja bereits ... der Umgang der älteren Kollegen damit ... es muss nicht daran liegen ... aber wäre das nicht eine nachvollziehbare Reaktion der alten Hasen, wenn die die Umgangsweise ihrer SL kennen ... und schon in der Vergangenheit zu spüren bekommen haben ... und daher lieber den Mund halten?

Und abgesehen davon ... der Hammer wäre ja noch, wenn im Schulprogramm der Schule ... und bei den meisten ist das der Fall ... so etwas drin steht wie ... Offenheit ... Miteinander reden ... die Erwachsenen in der Schulgemeinde als Vorbilder für die Kinder ... wer soll sowas dann noch ernst nehmen? Die Lehrer? Bei so einer SL? Nicht wirklich!

Schule ist vor allem (auch) eins ... Psychologie ... und dies ist ein super Beispiel dafür.

Streng genommen müsste die Sonnenkönigin ja jetzt bei jeder Kleinigkeit mit einem Schüler nicht mehr mit dem reden, sondern gleich zur SL laufen (oder zumindest zu den Eltern), damit die SL dann mit den Eltern des Schülers ... wäre die klare Konsequenz ... zumal die Sonnenkönigin ja LiA ist ... und man ihr also grade in der Ausbildungspraxis lehrt, wie das gedacht ist, wie das ablaufen soll ...

Nachdenklich,
step.